

„Erinnerung ist Zukunft“

Bundesweite Gesprächsreihe mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen

Im Jahr **2018** bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. mit Unterstützung des Bundesministeriums des Innern erneut **kostenfreie Zeitzeugengespräche** für **Jugendliche und junge Erwachsene sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger** an.

Unser Projekt

Die Aufarbeitung der DDR-Geschichte und die Begleitung des gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Transformationsprozesses bleibt auch mehr als ein Vierteljahrhundert nach dem Mauerfall und der Deutschen Einheit eine zentrale Aufgabe der politischen Bildungsarbeit – nicht zuletzt deshalb, weil die Erinnerungen, die wir heute teilen, eng mit der eigenen Identität verknüpft sind und unsere Vorstellungen über die Zukunft prägen. Die Deutsche Gesellschaft e. V. möchte mit dem Projekt „**Erinnerung ist Zukunft**“ Jugendliche und Erwachsene zur Reflektion über die Frage anregen, welche Bedeutung die DDR, ihr Ende und ihre bis heute anhaltenden Folgen für sie und die Personen in ihrem unmittelbaren Umfeld haben.

- **Kostenfreie Zeitzeugengespräche**
- **Gerne besuchen wir Ihre (Bildungs-)Einrichtung**
- **Lassen Sie uns gemeinsam diskutieren**

Moderierte Zeitzeugengespräche

Die Deutsche Gesellschaft e. V. organisiert **bundesweit** insgesamt **45 moderierte Gespräche** mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, um (jungen) Menschen Geschichte auf einer emotionalen Ebene näherzubringen. Am persönlichen Beispiel können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer historische Entwicklungen besser nachvollziehen. Dies hilft ihnen dabei, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – 1989/90 die zentralen Forderungen der Demonstranten in der DDR – auch heute keine Selbstverständlichkeit sind.

Kontakt

Deutsche Gesellschaft e. V., Voßstraße 22, 10117 Berlin
Dr. Lars Lüdicke (Referent der Abteilung Politik & Geschichte)
Tel.: (030) 88412-203, Fax: (030) 88412-223
E-Mail: lars.luedicke@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de

„Erinnerung ist Zukunft“

Bundesweite Gesprächsreihe mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen

Schwerpunkte

Im Rahmen des Projekts können **Schulen und andere Bildungseinrichtungen, Vereine, Verbände usw.** wahlweise zu folgenden drei Schwerpunkten mit der Zeitzeugin/dem Zeitzeugen ins Gespräch kommen:

- Flucht und Ausreise aus der DDR
- Alltag und Widerstand in der Diktatur
- Friedliche Revolution und Deutsche Einheit

Unsere Zeitzeuginnen und Zeitzeugen

Das Projekt stellt Persönlichkeiten in den Mittelpunkt, welche in Ost und West für die Deutsche Einheit gekämpft und diese ermöglicht haben, und den bis heute anhaltenden Transformationsprozess in den neuen Bundesländern und das Zusammenwachsen des einst geteilten Deutschlands begleitet haben bzw. begleiten.

Exemplarischer Ablaufplan

Im Vorfeld des Zeitzeugengesprächs werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Grundlagen der deutschen Teilung, der Wiedervereinigung aber auch des aktuellen Standes des Transformationsprozesses vermittelt.

09.00 – 09.45 Uhr	Interaktive und multimediale Einführung in die Thematik durch eine Referentin/einen Referenten der Deutschen Gesellschaft e. V.
09.45 – 10.00 Uhr	Pause
10.00 – 11.30 Uhr	Moderiertes Zeitzeugengespräch

Gerne passen wir den Ablauf in Absprache mit Ihnen zeitlich und inhaltlich an Ihre Vorstellungen an. Ebenso ließe sich unser Projekt im Rahmen eines **Projekttag**s an Ihrer Schule oder in den Räumlichkeiten der Deutschen Gesellschaft e. V. in Berlin-Mitte realisieren.

Kontakt

Deutsche Gesellschaft e. V., Voßstraße 22, 10117 Berlin
Dr. Lars Lüdicke (Referent der Abteilung Politik & Geschichte)
Tel.: (030) 88412-203, Fax: (030) 88412-223
E-Mail: lars.luedicke@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de